



Seniorensvertretung Neukölln

Mitmachen. Mitgestalten. Mit 60+

Protokoll der 3. Plenarsitzung der Seniorensvertretung Neukölln am 11.5.2022 von 16 bis 18.15 Uhr in der Seniorensfreizeitstätte Alt-Buckow 18, 12349 Berlin

Teilnehmende Seniorensvertreter*innen: Altun Aktürk, Erwin Bender, Ahmad El Hussein, Hannelore Gascho, Doris Hammer, Peter Heise, Gabriele Kückler, Franziska Lorenz-Hoffmann, Barbara Metzner, Wolfgang Rühlmann, Werner Schmidt, Christiane Wanjura-Hübner, Heinrich Welz

Entschuldigt: Angelika Pade, Rudolf Schultz, Helga Titze

Protokoll: Barbara Metzner

Sitzungsleitung: Erwin Bender

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Abstimmung Tagesordnung und Protokoll
3. Abstimmung Geschäftsordnung und Wahlordnung
4. Wahl der Stellvertretung für LSBB und LSV
5. Erste Eindrücke /Berichte aus den BVV –Ausschüssen
6. Besetzung der Ausschüsse
7. Besetzung der Sprechzeiten
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Verschiedenes

1. Begrüßung der Teilnehmer*innen und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Bender

2. Tagesordnung und Protokoll wurden einstimmig genehmigt

3. Geschäftsordnung und Wahlordnung wurden einstimmig genehmigt

4. Frau Christiane Wanjura-Hübner wurde als Stellvertreterin für LSBB und LSV vorgeschlagen. Sie wurde gefragt, ob sie dieses Amt übernehmen würde und bejahte den Vorschlag. Frau Wanjura-Hübner wurde einstimmig für dieses Amt gewählt und nahm die Wahl an.

5. **Ausschuss WuA:** Die Neuköllner Maientage sollen nicht mehr in der Hasenheide stattfinden, da die Natur geschützt werden muss. Alternativ wurde ein Antrag für das Tempelhofer Feld gestellt, alle Parteien stimmten diesem Antrag zu.

Ausschuss BSK: Alle Schulen sollen behindertengerecht umgebaut werden, eine neue Schule entsteht am Koppelweg, die Räumlichkeiten wären dort ab 16 Uhr frei und könnten eventuell anderweitig genutzt werden. Angedacht, zum Beispiel für Seniorenaktivitäten.

Ausschuss Stadtentwicklung: Im Schillerkiez wurde ein Gutachten für eine neue Baumbepflanzung vorgestellt, ferner ein Gutachten um dort die Lärmbelästigung zu erfassen und zu minimieren. Eine Überlegung ist, zusätzliche Zugänge zum Tempelhofer-Feld einzurichten.

Änderungsantrag zur Rudower Höhe: Gestaltung und Zugang zu einer geplanten Aussichtsplattform, die für Senior*innen und behinderte Menschen gut zu erreichen ist.

Frau Wanjura-Hübner nahm am **2. Berliner Behinderten Parlament** teil und berichtete: alle Veranstaltungsräume müssten „barrierefrei“ sein (Gehbehinderung, Sehbehinderte, Hörbehinderte) = auch Senior*innen und Behinderte sollen an den Sitzungen teilnehmen können. Weiterhin stellte sie die Frage in den Raum: wie können E-Scooter, Leihräder und – Mopeds auf den Bürgersteigen besser abgestellt werden, damit sie keine Hindernisse für die Bevölkerung sind. Dieses Problem wurde in Amsterdam erfolgreich gelöst.

6. In sämtlichen BVV-Ausschüssen sollten Mitglieder der Seniorenvertretung vertreten sein.

Für die Ausschüsse meldeten sich folgende Vertreter*innen der SVN

HVKN: Werner Schmidt
WuA: Wolfgang Rühlmann, Rudolf Schultz
Pul: Ahmad El Hussein
VuT: Hannelore Gascho, Heinrich Welz
GUNK: Gabriele Kuchler
BSK: Wolfgang Rühlmann, Christiane Wanjura-Hübner
Sport: Barbara Metzner, Wolfgang Rühlmann
Ord: Doris Hammer, Peter Heise, Franziska Lorenz-Hoffmann
Stadt: Gabriele Kuchler
BGAQ: Gabriele Kuchler, Heinrich Welz
Soz: Doris Hammer, Wolfgang Rühlmann, Christiane Wanjura-Hübner
Ges: Ahmad El Hussein, Peter Heise, Christiane Wanjura-Hübner
JHA: Doris Hammer

Erwin Bender wird die Namen der Vertreter*innen der SVN für die Ausschüsse an das BVV-Büro weitergeben. Die Einladungen für die Sitzungen werden dann direkt vom dort an die einzelnen Vertreter*innen der SVN per Mail geschickt.

7. Jeden 2. Mittwoch im Monat ist die Sprechzeit in Rudow in der Freizeitstätte von 10.00 bis 12.00 Uhr. Jeden 4. Mittwoch im Monat ist die Sprechstunde in der Freizeitstätte Alt-Buckow von 10.00 bis 12.00 besetzt. Jeden 3. Donnerstag im Monat findet die Sprechstunde in der Emserstraße 48 statt „Treffpunkt im Besten Alter“ von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Für eine Sprechstunde am ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr wird ein Raum im Rathaus Neukölln benötigt. Der FDP-Abgeordnete Leppek hat bereits einen Antrag für den Sozialausschuss vorbereitet: Eigenes Büro für die SVN.

Da Herr Leppek nicht an der Sitzung teilnehmen kann, wird der Antrag entweder verschoben oder durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Szczepanski eingebracht.

8. Herr Werner Schmidt trug seine Vorstellung vor, wie machen wir unsere Arbeit für die Öffentlichkeit publik: Im Internet, über die Zeitschrift „Was, Wann, Wo“ , in öffentlichen Publikationen wie Bezirksblättern, am eigenen Stand bei Veranstaltungen. Werner Schmidt übernimmt die Neugestaltung unseres Internetauftritts. An allen Seniorenfreizeitstätten in Neukölln sollen aktuelle Schilder der Seniorenvertretung mit Informationen über Sprechzeiten und Internetzugang gut sichtbar angebracht werden. Die Gestaltung übernimmt Herr Werner Schmidt.

Unser Plenum trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat. **ACHTUNG: neuer Zeitpunkt von 16.30 bis Ende 18.30 Uhr.**

Folgender Beschluss wurde gefasst: Alle Telefon- und Internetdaten (ohne Adressen) werden zur besseren Kommunikation untereinander innerhalb der Mitglieder der Seniorenvertretung freigegeben.

Finanzen: Die Dokumente des verstorbenen Herrn Eichholz wurden dem Kassenwart Herr Werner Schmidt übergeben. Die Überprüfung erfolgt.

Neue Notfall-Dosen sollen aus der Tagesstätte im Besten Alter abgeholt werden.

Mit dem Stadtrat Falko Lieke soll ein Termin zu einer Plenarsitzung vereinbart werden.

Herr Peter Heise überarbeitet die Liste der Ansprechpartner für Hilfestellung in der Sprechstunde.

Vom 24. bis 26. Juni finden in Nord-Neukölln das Fest 48-Stunden-Neukölln statt. Unser Info-Stand ist angedacht.

Eine Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ und „Generalvollmacht“ ist angedacht.

Ende der Sitzung 18:15 Uhr

.....
(Sitzungsleiter)

.....
(Protokoll)